Pressemitteilung

Angespannte Wohnsituation für Leipziger Studierende / Studentenwerk eröffnet Wohnheim nach Modernisierung

Semesterstart: Leipziger Wohnungsmarkt für Studierende bleibt angespannt / Studentenwerk schafft Abhilfe: Wohnheim nach Modernisierung wieder vermietet

Leipzig, 30.9.2026: Auch für das kommende Wintersemester besteht beim Studentenwerk Leipzig für Wohnheimplätze eine große Nachfrage. Sie übersteigt derzeit das vorhandene Angebot: Von den 5.200 Plätzen in 15 Wohnanlagen waren im September 1.600 neu zu vergeben. Dem gegenüber standen 3.100 Bewerbungen (Stand KW 39).

Monika Schwarzenberg, Abteilungsleiterin Studentisches Wohnen im Studentenwerk Leipzig:
„Wir befinden uns aktuell noch in der Bearbeitung der Bewerbungen auf einen Wohnheimplatz. Die Warteliste reduziert sich erfahrungsgemäß in den nächsten Wochen. Daher lässt sich noch nicht abschließend sagen, ob wir zum Semesterstart im Oktober allen Interessenten ein Angebot für einen Platz im Studentenwohnheim machen können oder ob dann weiterhin eine Warteliste bestehen wird. 2025 gab es selbst zu Beginn des Wintersemesters noch eine kleine Warteliste. Diese löste sich dann zum Ende des Jahres weitgehend auf.“

Der aktuelle MLP Studentenwohnreport (Erschienen am 30.9.2026) beschreibt deutschlandweit einen angespannten Mietmarkt für Studierende, jedoch mit leichten Unterschieden je nach Studienstandort. Für Leipzig verzeichnet der Report 2026 gegenüber dem Vorjahr zwar einen geringen Rückgang der durchschnittlichen Mietkosten für Studierende um 2,2%. Im 3-Jahres-Zeitraum gab es allerdings einen Anstieg von 4,7%. Damit lag die Kostensteigerung bei den Durchschnittsmieten in Leipzig deutschlandweit im oberen Mittelfeld.

Dr. Andrea Diekhof, Geschäftsführerin des Studentenwerkes Leipzig:
„Die Nachfrage von Studierenden nach bezahlbarem hochschulnahem Wohnraum ist in Leipzig ungebrochen hoch. Unsere Studierendenbefragung zum Studentischen Wohnen im letzten Wintersemester hat gezeigt, dass 39% der befragten Studierenden mit einem Studienbudget von bis zu 800 Euro pro Monat auskommen müssen und 79% der befragten Studierenden Schwierigkeiten hatten, eine bezahlbare Unterkunft zu finden. Wir sehen daher mit Sorge, dass sich bezahlbarer Wohnraum in Leipzig in den letzten Jahren spürbar verknappt hat.

Unser Ziel bleibt klar: besonders Studierenden mit knappen finanziellen Mitteln ein bezahlbares und hochschulnahes Dach über dem Kopf zu bieten. Um diesen Bestand zu erhalten müssen wir unsere Studentenwohnheime kontinuierlich modernisieren.“

Studentenwerk schafft Abhilfe / Wohnheim nach Modernisierung wieder vermietet

In der Studentenwohnanlage Philipp-Rosenthal-Straße 29-33 wurde seit März 2026 das Haus Nr. 29 modernisiert. Dort stehen nun pünktlich zum Start des Wintersemesters 90 modernisierte Plätze zur Verfügung. Sie sind bereits vollständig wieder vermietet.
Die Modernisierung durch das Studentenwerk erfolgte im Rahmen des Bauförderprogramms „Junges Wohnen“. Bund und Freistaat stellten für diese Modernisierung rund 8,9 Millionen Euro Fördermittel bereit. Es ist bereits das dritte Bauvorhaben des Studentenwerkes Leipzig, das durch dieses Förderprogramm ermöglicht wurde.

Dr. Andrea Diekhof:
„*Die Fördermittel Junges Wohnen sind für uns ein entscheidender Baustein, um langfristig bezahlbaren Wohnraum für Studierende in Leipzig anbieten zu können. Angesichts der gestiegenen Bau- und Instandhaltungskosten schafft das Programm die notwendige Grundlage für Modernisierungen und für bezahlbare Mietpreise für Studierende mit geringen Budgets. Dafür sind wir dem Bund und dem Freistaat Sachsen sehr dankbar.*
Wichtiges Benchmark für unsere Mietpreise ist die Wohnkostenpauschale der BAföG-Empfänger:innen, die aktuell bei 380 Euro pro Monat liegt. Mietpreise auf diesem Niveau sind nur mit Hilfe von Fördermitteln für Bau und Modernisierung möglich. Wir hoffen sehr, dass Bund und Länder dieses wichtige Instrument verstetigen und damit dauerhaft verlässliche Rahmenbedingungen für bezahlbares studentisches Wohnen schaffen.“

Insgesamt erhält das Studentenwerk Leipzig für den Zeitraum 2023 bis 2027 rund 15,6 Millionen Euro Förderung aus dem Programm „Junges Wohnen“. Damit können 457 Wohnplätze in vier Studentenwohnhäusern umfassend modernisiert werden.
Bei der aktuellen Modernisierung wurden Grundrisse dem aktuellen Bedarf angepasst: Im Erdgeschoss entstanden drei behindertengerechte Einzelapartments mit zwei dazugehörigen PKW-Stellplätzen. Damit reagiert das Studentenwerk auf die erhöhte Nachfrage nach behindertengerechtem Wohnraum. Zudem wurden durch Grundrissanpassungen aus größeren Wohnungen 2er-Wohngemeinschaften mit gemeinsamem Bad und Wohnküche sowie Einzelapartments. Ferner wurden Küchen, Bäder, Fußböden, Fliesen, Zimmermobiliar sowie Innentüren und Wohnungseingangstüren erneuert. Außerdem wurden Brandschutztechnik, Elektro- und Lüftungsanlagen auf den neusten Stand gebracht.

Die Mieten liegen nach der Modernisierung im Studentenwohnheim Philipp-Rosenthal-Straße 29 bei 355 oder 370 Euro für Einzelzimmer in einer 2er-WG und bei 420 Euro für Apartments. Die Mietpreise für ein behindertengerechtes Apartment liegen bei 560 oder 665 Euro. Die Durchschnittsmiete in diesem Wohnheim liegt bei 376 Euro.

Das Studentenwerk Leipzig ist zuständig für ca. 40.000 Studierende an sieben Leipziger Hochschulen. Die Studentenwohnheime unterscheiden sich in Größe, Lage und Ausstattung. Die Mieten sind Pauschalmieten inkl. Heizung, Wasser, Strom, allen weiteren Betriebskosten, Möblierung, Kabelfernehen, Internet und der freien Nutzung von Gemeinschaftsräumen. Es gibt keine Nachforderungen an Betriebskosten. Aktuell bewegen sich die meisten Mietpreise zwischen 215 und 435 Euro für Einzelzimmer in Wohngemeinschaften sowie 295 und 520 Euro für Apartments. Die Durchschnittsmiete über alle Wohnheime und Wohnformen beträgt zu Beginn des Wintersemesters 2026/27 310,00 Euro pro Platz und Monat.

Weitere Informationen unter:
https://www.studentenwerk-leipzig.de/wohnen/

Pressekontakt:

Michael Mohr
Studentenwerk Leipzig
Kommunikation/Marketing/Kultur
0341 96 59 - 646
01761 96 59 647
mohr@studentenwerk-leipzig.de

Das Studentenwerk Leipzig stellt als gemeinnützige Anstalt öffentlichen Rechts mit rund 300 Beschäftigten die soziale Infrastruktur für die rund 40.000 Studierenden an sieben Leipziger Hochschulen bereit. Mit einem vielfältigen Angebot der sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Betreuung und Förderung wird der Versorgungsauftrag gemäß Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz erfüllt – damit ein erfolgreiches Studium unabhängig von sozialer Herkunft und Einkommen gelingt und Chancengerechtigkeit gewährleistet wird. In den Mensen und Cafeterien bietet das Studentenwerk preiswerte und gesunde Verpflegung, es ist zuständig für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) und ermöglicht Studierenden preisgünstiges und hochschulnahes Wohnen in den Studentenwohnheimen. Für unterschiedliche studentische Zielgruppen bieten die Sozialberatung, die Psychosoziale Beratung und die Rechtsberatung entgeltfreie Beratungsleistungen an, damit Studieren auch in nicht ganz einfachen Situationen gelingt. Besondere Unterstützung erhalten Studierende mit Kind, internationale Studierende und Studierende mit einer Beeinträchtigung. Außerdem fördert das Studentenwerk studentische Kulturprojekte und vermittelt Studentenjobs. Das Studentenwerk Leipzig wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Neben der staatlichen Finanzierung leisten alle Studierenden mit ihren Semesterbeiträgen einen wesentlichen Finanzierungsbeitrag. Von den Unterstützungsangeboten profitieren diejenigen Studierenden besonders, die in hohem Maß darauf angewiesen sind.

Weitere Informationen zum Studentenwerk Leipzig: www.studentenwerk-leipzig.de